

## Christian Block

Geboren am 16. Januar 1949 in Berlin | vermutlich in der Nacht vom 28. auf den 29. August 1965 | Ort des Vorfalles: Ostsee in der Nähe von Barendorf

Ende August 1965 beschloss eine Gruppe Jugendlicher aus Schwerin, die DDR zu verlassen um in Westdeutschland zu leben. Christian Block, Bernd Peter Dibbern und Reinhold "Peti" Brückner versuchten schwimmend vom Klützer Winkel aus, die Küste Westdeutschlands zu erreichen. Alle drei kamen dabei um.

Christian Block wurde am 16. Januar 1949 geboren und lebte in Schwerin. In seiner Freizeit traf er sich damals auf dem Schlachthofplatz mit seinen Freunden und anderen Jugendlichen aus der Gegend. Im Sommer 1965 beschließt der 16jährige mit seinen Freunden [Reinhold Brückner](#), der von allen „Peti“ genannt wurde, und [Bernd Peter Dibbern](#), die DDR schwimmend über die Ostsee zu verlassen. „Die drei Jugendlichen experimentierten mit Cremes, um die Haut vor Kälte zu schützen, sie schwimmen im Ostorfer See und probieren dabei aus, wie lange sie es im Wasser aushalten können.“

Am Abend des 28. Augusts 1965 soll es dann von Schwanensee losgehen. Die geplante Fluchtroute sah vor, mit der Eisenbahn nach Klütz zu fahren, von da zu Fuß nach Barendorf zu kommen um dann nach Einbruch der Dunkelheit dem Leuchtfeuer auf der Westseite entgegen zu schwimmen. Auf halber Strecke zur Westküste war die Fahrrinne, da wollten sie sich an einer Boje festhalten und auf Hilfe warten.

Eine Zeit lang hört man nichts von den Ausreißern. Die Jugendlichen vom Schlachthof glauben, die Drei hätten es geschafft, selbst das Ministerium für Staatssicherheit, das durch einen Informanten schon zeitnah von der Flucht wusste, ging anfangs von einem geglückten Grenzdurchbruch aus. Es wurde innerhalb der Jugendgruppe gegen eventuelle Nachahmer ermittelt, die auch angeklagt werden und Haftstrafen verbüßen sollten. Am 7. September 1965 wird dann eine männliche Leiche aus der Ostsee geborgen, die später als einer der drei Freunde, [Bernd Peter Dibbern](#), identifiziert wird. Vier Tage später findet man den toten Christian Block und am 13. September wird am Strand von Barendorf der leblose Körper von [Reinhold „Peti“ Brückner](#) geborgen.

Christian Block wurde am 25. September 1965 gemeinsam mit seinem Freund [Reinhold „Peti“ Brückner](#) auf dem alten Friedhof in Schwerin in einem Doppelgrab beigesetzt.

**Autorin**  
MePe

**Recherche:**  
MePe, JeLi, HeHo

### Quellen:

- ZERV-Unterlagen zur "Schlachthofclique"; Landesarchiv Berlin, D Rep. 120-02, Nr. 288.
- ZERV-Unterlagen zur "Schlachthofclique"; Landesarchiv Berlin, D Rep. 120-02, Nr. 287.
- Balzer, Thomas und Walberg, Ernst: Flucht über die Ostsee. Fragmente einer Geschichte, in: Dies., Erinnerungen für die Zukunft, Bonn 1999, S. 150-161.
- Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Pädagogium Schwerin/Europaschule: August 1965 – Erinnerung an einen Fluchtversuch von drei Schweriner Jugendlichen, in: Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur. Siehe <https://www.landesbeauftragter.de/%20/> (Letzter Aufruf am 04.12.2020).

### NAME

Block, Christian

### GESCHLECHT

männlich

### GEBURTSDATUM

16. Januar 1949

### GEBURTSORT

Berlin

### LETZTER WOHNORT

Schwerin

### ORT DES VORFALLS

Ostsee

### TODESURSACHE

Ertrinken

### DATUM DES VORFALLS

in der Nacht vom 28. auf den 29. August 1965

### ERGÄNZENDES DATUM

11. September 1965

### ANMERKUNG

Auffinden und Bergung der Leiche

### TODESALTER

26

### TEILPROJEKT

Ostsee

### FALLGRUPPE

bei Fluchtversuchen

### PERSONENGRUPPE

Zivilisten / DDR